

## Infoblatt zum Projekt FORUM: Follow-Up Prozesse aus Evaluationen mittels Gruppendiskussionen

### **Warum bietet die Abteilung Lehrentwicklung dieses neue Evaluationsprojekt an?**

Quantitative Evaluationsmethoden (Zentrale Befragungen, Zentraler Evaluationservice) werden angewendet, um eine solide Datenbasis des Status quo der Qualität von Studium und Lehre zu ermitteln. Hierbei tritt immer deutlicher eine qualitative Lücke zu Tage: Die Möglichkeit in die Tiefe zu blicken, komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge zu diskutieren ist oft bei quantitativen Fragebogendesigns nicht möglich. Hier setzt das Projekt FORUM an, nutzt diese solide Datenbasis und vertieft den Fokus.

### **Welche Ziele werden verfolgt?**

Grundsätzlich zielt das Projekt FORUM auf die Entwicklung von Folgeprozessen aus Evaluationen im Bereich Studium und Lehre. Quantitative und qualitative Daten werden in einem strukturierten Verfahren analysiert, um Handlungsoptionen mit allen Evaluationsbeteiligten zu erarbeiten.

### **Für wen ist das Projekt FORUM konzipiert?**

1. Für Fachbereiche, die sich fragen, was man mit den vielen quantitativen Daten tun kann und welche Schlüsse aus ihnen gezogen werden können.
2. Für Fachbereiche, die an ihren internen Prozessen der Qualitätssicherung und -entwicklung in Studium und Lehre arbeiten möchten, auch mit Blick auf eine mögliche Systemakkreditierung.
3. Für sogenannte „kleine Fächer“, die bisher kaum von quantitativen Evaluationsverfahren profitieren.

### **Welche Methoden werden angewendet?**

Ursprünglich kommt die Methode aus der qualitativen Sozialforschung und wurde um Mixed-Methods-Ansätze erweitert: Ergebnisse aus Befragungen werden neben Ergebnisse aus Gruppendiskussionen gestellt, um ein informiertes Gespräch zu ermöglichen und gemeinsam Handlungsoptionen zu erarbeiten. Methodisch werden hierbei die von Ralf Bohnsack und Iris Nentwig-Gesemann (FU Berlin, Arbeitsbereich qualitative Bildungsforschung) entwickelten Ansätze der „Dokumentarischen Evaluationsforschung“ herangezogen. Ausgewertet wird im geplanten Verfahren sowohl die inhaltliche Ebene des Gesagten, als auch eine reflektierende Ebene, bei der erörtert wird, wie etwas gesagt wird.

### **Wie ist der genaue Ablauf?**

1. Vorgespräch in der Studienkommission (Methodenvorstellung, Themensondierung, Wahl der Evaluationsebene)
2. Gruppendiskussion mit Studierenden
3. Expert\_innengespräch mit den Zuständigen im Fachbereich über die zentralen Ergebnisse der vorherigen Gruppendiskussion
4. Auswertung von quantitativen Daten und in Bezug setzen zu Ergebnissen der Gruppendiskussion und des Expert\_innengesprächs. Die Ergebnisse werden allen Beteiligten in einem Bericht zugänglich gemacht und dienen als Gesprächsgrundlage für Punkt 5.

5. Beim abschließenden Gespräch werden gemeinsam Bewertungen und fachinterne Maßnahmen vereinbart

### Was ist der Mehrwert für das Fach, bzw. die Teilnehmer\_innen?

- Themen können in ihrer Komplexität erfasst und differenziert vorgetragen werden
- Aussagen werden in einen Kontext gebettet (Hintergründe, Erklärungen und Motive werden diskutiert)
- Fach- und gruppenorientierte Multiperspektivität
- Offene Interaktion, d.h. eigene Themen können eingebracht werden.

### Wie hoch ist der Arbeitsaufwand?

#### Fach, bzw. Teilnehmer\_innen

- Mithilfe bei der Organisation von Diskussionsteilnehmer\_innen
- 1-2 Diskussionstermine je ca. 2h
- Lesen des Berichts

#### Projektteam

- Methodische Ausarbeitung
- Entwicklung von Gesprächsleitfäden
- Bereitstellung der Handouts und der Technik
- Moderation der Gruppendiskussionen
- Auswertung der qualitativen und quantitativen Daten
- Verfassen des Berichts
- Input und Moderation beim Abschlussgespräch
- Zeitliche Koordination
- Logistische Organisation

### Zeitplan

Laufzeit des Projekts ist vom 1.10.2016 bis zum 31.12.2020. Für einen Evaluationsdurchgang werden zwei Semester veranschlagt. Personelle Ressourcen stehen in diesem Zeitraum den interessierten Fachbereichen zur Verfügung. Je Evaluationsdurchgang können maximal zwei Fachbereiche evaluiert werden (first come, first served).

### Kontakt

Abteilung Lehrentwicklung

Katharina Schneiderberg, M.A. (Katharina.Schneiderberg@zv.uni-freiburg.de)

Tel.: 0761 – 203 67578

Oliver Hafner, M.A. (Oliver.Hafner@zv.uni-freiburg.de)

Tel.: 0761 – 203 67576

Homepage: <http://www.lehrentwicklung.uni-freiburg.de/projekte/Forum/>